

Vom Verkosten

Wie geht es uns mit Stillstand,
mit dem, dass alles zur Ruhe kommt und abgesagt
wird
und gleichzeitig viel in Unruhe, Umbruch und
Veränderung ist?

Die derzeitige Situation stimmt viele nachdenklich,
aber auch traurig und verständnislos.
Vieles, was wieder gut angelaufen ist,
wird abgebremst und verlangsamt.



Langsamer zu werden eröffnet allerdings auch Möglichkeiten.

Eine davon ist,
den Augenblicken, die selbstverständlich da sind,
eine Bedeutung zu geben.
Sehen - und etwas wahrnehmen,
Hören - und auf etwas lauschen,
Schmecken - und etwas genießen,
Riechen - und sich an etwas erinnern.

Vielleicht kommen wir dann dem Satz von Ignatius von Loyola näher, der besagt: **"Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von innen her."**

Veronika Kitzmüller